

O r d n u n g

der

Öeffentlichen und Privat - Vorlesungen

auf der

Julius - Universität zu Würzburg

für das Sommer - Semester

1800.

Der Anfang der Vorlesungen ist Montags am 21ten April.

Collegien der Theologie.

Prof. Oberebär, der Facultät Senior, fährt fort, die Dogmen Geschichte Diensttags und Donnerstags von 8–9 Uhr vorzutragen.

Prof. Onymus liest von 9–10 Uhr über die fünf Bücher Mose.

Prof. Berg, dermal Decan wird viermal in der Woche die Kirchengeschichte mit Hinweisung auf Dannenmayr's Instit. hist. eccles. erklären.

Prof. Feder giebt am Montage, Mittwochen, Frentage und Samstag von 2–3 Uhr nach eigenen Hefen die besondere christliche Tugendlehre. Auch setzt derselbe am Dienstag und Donnerstag von 9–10 Uhr seinen im verwichenen Semester angefangenen Unterricht in der hebräischen Sprache, verbunden mit der Analyse des ersten Buches Mose fort.

Prof. Zirkel setzt zur Zeit seine Collegien aus.

Prof. Bergold trägt viermal in der Woche von 8–9 Uhr die Lehre von der Gottheit und dem Mittleramte Jesu vor.

Collegien der Rechtsgelehrtheit.

Prof. **Schneidt**, der Universität Senior, lehrt privat 1) Pandecten nach der von ihm in systematische Ordnung gebrachten hellfeldischen Iurisprudentia forensis (2te Auflage 1790) täglich von 11—12 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr, wo zugleich Disputir Uebungen damit verbunden werden sollen. 2) Liest er dreyimal in der Woche das fränkische Recht nach seinen Element. iuris franconici von 9—10 Uhr. 3) Dreyimal zur nemlichen Stunde das deutsche privat Recht nach Selchow. — Öffentlich trägt er mathesis forensis in einer noch zu bestimmenden Stunde zweymal in der Woche vor.

Prof. **Samhaber**, dermal Decan, wird täglich von 9—10 Uhr die Grundsätze des deutschen Reichs Gerichts Processus nach Pütter's Epitome processus imperii (neueste Aufl.) privat vortragen, auch am Mittwochen und Sonnabende die Nachmittagsstunde 3—4 Uhr zu den practischen Arbeiten verwenden. — In seinen öffentlichen Vorlesungen am Dienstage und Donnerstage nach Mittag 3—4 Uhr wird er von den sogenannten zufälligen Regalien ausführlich handeln.

Prof. **Kleinschrod** fährt öffentlich in der Lehre von Klagen und Einreden Dienstags und Donnerstags von 11—12 Uhr fort. Privat lehrt er 1) von 9—10 Uhr das peinliche Recht nach G. J. F. Meißner's principia iuris crimin. (Göttingen 1798) 2) Die Institutionen nach dem höpfnerischen Zeinec in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Prof. **Gregel** liest über das ganze Kirchenrecht privat täglich von 7—8 Uhr nach Schenfl's Instit. iur. eccles. (Ausgabe von 1797.)

Prof. **Seuffert** setzt seine Vorlesungen wegen der ihm obliegenden geheimen Referendarats-Geschäfte aus.

Prof. **Schmidlein** liest privat 1) Pandecten nach Zellfeld täglich von 8—9 und viermal in der Woche, nemlich am Montage, Dienstage, Donnerstage und Freytag von 10—11 Uhr. 2) Von 2—3 Uhr Mittags



die Theorie des gemeinen Processes nach **Schaumburg principia praxeos**. Öffentlich wird er am Mittwochen und Samstag von 10—11 Uhr die wichtigsten Controversen des römischen privat Rechtes erläutern und sich dabey in Rücksicht der Ordnung der Gegenstände ganz an die Ordnung seines Vortrages über die Pandecten binden.

Prof. **Behr** giebt öffentlich in einer noch zu bestimmenden Stunde eine Uebersicht der **Staats-Verwaltungs-Lehre**, als eines Theiles der allgemeinen Staats Lehre. Privat liest derselbe 1) Pandecten nach einem eigenen Systeme mit Zurückweisung auf den **Schneidtschen Zellfeld**, täglich von 8—9 und von 11—12 Uhr. 2) **Lehenrecht** nach **Böhmer** wochentlich von 3—4 Uhr. Auch erbiethet er sich 3) zu Vorlesungen über das deutsche privat Recht nach **Runde** zu einer beliebigen Stunde.

Prof. **Herz** trägt privat die **Encyclopädie der Kameral-Wissenschaften** Dienstags und Donnerstags von 8—9 Uhr vor.

Licent. **Kuhn**, öffentlicher Repetitor der Rechte, erbiethet sich zu juristischen Repetitionen 1) über die Pandecten nach **Zellfeld**, 2) über die **justinianeischen Institutionen** nach dem **höpfnerischen Reinec**, 3) über das peinliche Recht nach **G. J. F. Meißter's Principia iuris crim. germ. commun.** zu beliebigen Stunden.

Collegien der Heilkunde.

Prof. **C. C. Siebold**, der Facultät Senior, handelt privat zwey Stunden in der Woche Abends von 6—7 Uhr die **Knochenkrankheiten** nach **Plenk's** Lehrsäßen mit Vorzeigung der Exemplare aus der von ihm veranstalteten **Knochensammlung** ab: eben so privat in zwey Stunden die **Bandagen-Lehre** und ihre Anwendung. Das **chirurgische Clinicum** setzt derselbe frühe von halb 8—9 Uhr im **Julius Epitale**, so wie auch die



chirurgischen Heßungen auf Zeichnamen fort. — Auf Verlangen wird er die Augenkrankheiten nach Plenk abhandeln.

Prof. Gurberler liest täglich von 10—11 Uhr gerichtliche Arzneywissenschaft über Plenk.

Prof. Seilmann, dermal Decan, giebt dremmal in der Woche frühe von 7—8 Uhr in dem botanischen Hörsaale theoretischen und practischen Unterricht in der Botanik. — Privat lehrt er für Liebhaber die oeconomische Botanik, und hält Vorlesungen über Arzneymittel-Lehre und Dispensatorien, nebst der Anleitung zum Recept-Schreiben.

Prof. Pickel giebt von 3—4 Uhr die philosophische und pharmaceutische Chemie theoretisch und practisch nach seinem eigenen Plane im Julius-Spital-Laboratorium; die technische Chemie in seiner privat Fabric mit Vorzeigung der Berliner-Blau-Fabric, Salpeter-Plantage, Leims-Leder- und Spiegel-Fabric u. a. m.

Prof. Friedreich liest öffentlich über die venerischen — privat über die chronischen Krankheiten.

Prof. Thomann giebt frühe von 9—10 Uhr Unterricht am Krankens-Bette im Julius-Spitale. Nachmittags liest er von 4—5 Uhr allgemeine Heilkunde.

Prof. J. B. Siebold setzt öffentlich einmal in der Woche die pathologische Anatomie nach Ludwig mit Erläuterung derselben durch Präparate aus der auf dem anatomischen Theater angelegten Sammlung fort. — Privat hält er viermal in der Woche Vorlesungen über den medicinisch-chirurgischen Theil der Wundarzneykunst und in noch zu bestimmenden Stunden über die Operativ-Chirurgie, woben er seine Zuhörer in den chirurgischen Operationen an Zeichnamen üben wird. — Auch wird er auf Verlangen den Studierenden und wißbegierigen Nichts-Aerzten Anthropologie, d. i. die Lehre von der Beschaffenheit und dem Nutzen der Theile des menschlichen Körpers mit Anwendung auf die gerichtliche Arzneykunde vortragen.



Prof. Dömling erbiethet sich zu Privat-Vorlesungen 1) über die Physiologie des Menschen mit steter Rücksicht auf die comparative Physiologie nach seinen eigenen Hefen sechsmal in der Woche. 2) Ueber allgemeine Pathologie viermal in der Woche von 4—5 Uhr nach seinem eigenen Plane. 3) Ueber allgemeine medicinische Zeichenlehre nach Gruner.

Prof. A. E. Siebold liest öffentlich über die Krankheiten der Frauenzimmer am Mittwochen, Freytag und Samstag frühe von 7—8 Uhr. — Privat lehrt er 1) fünfmal in der Woche von 4—5 Uhr den theoretischen und practischen Theil der Entbindungskunst nach Stein's Anleitung, 2) viermal wöchentlich von 11—12 Uhr die medicinische Arzneymittel-Lehre. 3) Gibt er in dem Entbindungshause Unterricht in den practischen Uebungen der Entbindungskunst. 4) Das Conversatorium wird wöchentlich in einer noch zu bestimmenden Stunde fortgesetzt.

Professor Besselbach ertheilt nach der am 17 November 1790 ihm erteilten Instruction auf dem anatomischen Theater frühe von 9—12 Uhr und nach Mittag von 3—5 Uhr Unterricht im anatomischen Präpariren.

Collegien der Philosophie.

Prof. Burkhauser, der Facultät Senior, wird auf Verlangen privat die Astronomie und andere Theile der mathematischen Physic lehren.

Prof. Egell setzt seine Vorlesungen wegen mißlicher Gesundheitsumstände für dieses Semester aus.

Prof. Trentel erklärt privat aus der Mathesis die Grundsätze der Algebra, der Geometrie, der ebenen Trigonometrie und der Kegelschnitte nach seinem eigenen Vorlesbuche, denen er die Kenntniß der sphärischen Trigonometrie beyfügen wird.

Prof. Bönicke setzt die Geschichte der Deutschen bis auf die neuesten Zeiten nach Pütter's Grundriß fort, täglich von 11—12 Uhr. — Auf Verlangen ist er auch zu Privat-Vorlesungen über allgemeine Geschichte und Erdbeschreibung bereit.



Prof. Schwab erklärt öffentlich frühe um 9 Uhr im medicinischen Hörsaale die theoretische Physic und die Lehrsätze der Geometrie. — Privat lehrt er die verschiedenen Theile der Mathematik.

Prof. Andres, dormal Decan, liest öffentlich Pädagogic und Methodic nach Niemayer Nachmittags von 3—4 Uhr. — Privat die Theorie und Geschichte der schönen Künste in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Prof. Vogelmann hält Privat-Vorlesungen über die Naturgeschichte des Thier- und Mineral-Reiches, und über die Landwirthschaft.

Prof. Köhl liest privat über die Geschichte der Philosophie, — öffentlich über die Litteratur-Geschichte.

Prof. Straßberger setzt in diesem Semester die im November v. J. angefangenen öffentlichen Vorlesungen über die Experimental-Physic wochentlich viermal von 3—4 Uhr fort. — Privat liest er wochentlich vier oder fünfmal, als am Dienstage, Donnerstage und Samstag frühe von 7—8 Uhr, und etwa Dienstags und Donnerstags Abends von 5—6 Uhr die Experimental Physic über Schrader's Grundriß der Experimental-Naturlehre. Hamburg. 1797.

Die Vorlesungen über Logik, Metaphysic und practische Philosophie werden besonders angezeigt werden.

Privat-Lehrer Savard liest über die angewandte Staatsöconomie nach Sonnenfels. Auch erbiethet er sich, über die reine Staatsöconomie Vorlesungen zu halten nach eigenen Heften, wobey Alppstein's und Völlinger's reine Deconomie geprüft werden sollen.
